

# Zehnter Jahrgang des Gymnasiums in Berlin

Neun Lehrer begleiten den Ausflug mit politischem Programm



Lehrer Schüler des zehnten Jahrgangs im Bundestag.

Foto: INGA HAAR

**LEHRTE.** Der gesamte zehnte Jahrgang des Gymnasiums Lehrte war Ende November in Begleitung von neun Lehrern in Berlin. Einen Rückblick auf das politische Programm der Jahrgangsfahrt geben die Teilnehmerinnen Romy Sophie Clermont und Henriette Nerjes mit

ihrem Bericht. Das Programm war abwechslungsreich und inhaltlich anspruchsvoll. Besonders eindrucksvoll war, trotz der eisigen Kälte, der Besuch der Gedenkstätte und des Museums KZ Sachsenhausen. Auch an der Gedenkstätte Bernauer Straße, wo noch Reste

der ehemaligen Berliner Mauer zu sehen sind und ein Mauer-museum Beginn, Entwicklung sowie Ende der Berliner Mauer dokumentiert, erhielten die Schüler einen tiefen Einblick in die deutsche Teilungsgeschichte. Sehr bewegend war auch die Führung durch das Stasi-

Gefängnis Hohenschönhausen.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war der Tränenpalast am ehemaligen Grenzübergang Friedrichstraße. Die Ausstellung vermittelte eindrücklich, wie emotional belastend Abschiede zwischen Ost und West für viele Menschen waren und welche persönlichen Geschichten sich hinter dem historischen Ort verbergen.

Zudem besuchte der gesamte Jahrgang den Bundestag, um Teile der Haushalts-Plenarsitzung hautnah miterleben zu können. Anschließend ging es zu persönlichen Gesprächen mit den Bundestagsabgeordneten Matthias Miersch und Tilmann Kuban, die in einer aktiven Gesprächsrunde tagesaktuelle Fragen der Schüler beantworteten.

Für 48 Schüler stand außerdem ein Besuch im Bundesrat auf dem Programm, wo sie an einem Planspiel teilnahmen und politische Entscheidungsprozesse selbst erleben konnten.



Ausflug des zehnten Jahrgangs: Schüler des Gymnasiums Lehrte in Berlin.

Foto: Privat

# Grußkarten kommen in Einrichtungen an

Schüler im Gymnasium erstellen rund 350 Stück

**LEHRTE.** In der dritten Auflage gab es am Gymnasium das Weihnachtsprojekt, um Kreativität, Gemeinschaftssinn und Empathie zu stärken. Dafür verwandelten sich 25 Schüler in der zur Bastelwerkstatt umfunktionierten Mensa in kleine Weihnachtswichtel. Zusätzlich beteiligten sich weitere Schüler aus dem fünften und sechsten Jahrgang im Rahmen ihres Profilunterrichts.

Unterstützt von der Schülervertretung und Lehrerin Lea Mundt schrieben und gestalteten sie Weihnachtskarten für Bewohner von vier Pflegeeinrichtungen: Seniorenpflegeheim Im Wiesengrund in Ahlten, AWO Seniorenzentrum Lehrte im Gloria Park, Alten- und Pflegeheim Rosemarie-Nieschlag-Haus sowie Tagespflege Lehrte.

Mit Lebkuchen und Spekulatius und Weihnachtsmusik im Hintergrund entstanden mehr als 350 Karten, die mit Gedichten, besinnlichen Sprüchen, eigenen Zeichnungen und fest-



Weihnachtsprojekt am Gymnasium: Das Basteln der Grußkarten in großer Menge.

Foto: Gymnasium Lehrte



Die Wichtel sind Programm.

Foto: Gymnasium Lehrte

lichen Stickers liebevoll gestaltet wurden.

Eine besondere Neuerung in diesem Jahr: Die Viertklässler der Grundschule Pattensen gestalteten im Unterricht vorab einen Teil der Karten, die dann im Gymnasium genutzt werden konnten. Ebenso hat die Klasse 6kre im Rahmen ihres Profils "kreative Klasse" weihnachtliche Karten gebastelt und gestaltet sowie beschrieben.

„Ich bin mir sicher, dass wir

vielen Menschen damit ein Lächeln ins Gesicht zaubern werden. Ein großer Dank geht außerdem an den Förderverein, der die Aktion durch seine finanzielle Unterstützung erst möglich macht“, so Lehrerin Lea Mundt.

Inzwischen wurden die Grußkarten an die Pflegeeinrichtungen persönlich ausgeliefert. Sie wurden jeweils dankbar angenommen und an die Bewohner verteilt, versichert Lea Mundt.

# Impulse aus dem Igelzentrum

Meinung zum Thema Tierschutz an der Realschule diskutiert

**LEHRTE.** Einen außergewöhnlichen Schultag erlebten Schüler der Realschule. Im Rahmen des Projekts „aktion Tier Junior“ war Birgit Busch vom Igelzentrum Laatzen zu Gast. Sie gestaltete für insgesamt drei Klassen jeweils 90 Minuten Unterricht rund um die Themen Tierschutz und Nutztierhaltung.

Schüler der fünften und sechsten Klassen setzten sich intensiv mit der Frage auseinander, „wie Tiere gehalten werden und welches Leid dabei entstehen kann“, so die Beschreibung von Lehrerin Janine

Weidmüller. Mithilfe von Werbeprospekten suchten Schüler nach der Kennzeichnung von Haltungsformen und lernten, diese zu unterscheiden. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Haltung von Hühnern. Birgit Busch erklärte altersgerecht, dass jeder Kunde beim Kauf der Produkte eine Auswahl treffen kann.

Die Jugendlichen beteiligten sich engagiert, stellten viele Fragen und zeigten großes Interesse an den praxisnahen Beispielen. „Gerade in diesem Alter ist es wichtig, ein Bewusst-

sein für Verantwortung gegenüber Tieren zu entwickeln“, meinte Birgit Busch.

Biologielehrerin Cajana Bähre war zufrieden mit der Veranstaltung. Sie lobte die gelungene Mischung aus Information und Mitmach-Elementen und hob hervor, dass die Inhalte den Schülern einen nachhaltigen Blick auf das Thema Tierschutz ermöglichten. „Der Besuch war eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht und hat viele zum Nachdenken angeregt“, so ihr Kollege Lars Dittmann.



Birgit Rusch war als Referentin an der Realschule zu Gast.

Foto: Janine Weidmüller



Heinz  
Sielmann  
Stiftung

## Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Erinnern Sie sich noch an das Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“? In Deutschland steht der dort besungene Star auf der Roten Liste der gefährdeten Arten – wie viele weitere heimische Lebewesen, deren Lebensräume schwinden. Es liegt in unserer Hand, ihr Überleben zu sichern und unsere Lebensgrundlage zu erhalten.

Helfen auch Sie mit, den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen, bedrohte Tierarten und ihre Rückzugsgebiete zu schützen, um sie auch noch für nachfolgende Generationen erlebbar zu machen. Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der Arbeit der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.

Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – auch für Kinder. Deshalb setzt sich die Stiftung, ganz im Sinne ihres Gründerpaares (dem legendären Tierfilmer Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann), mit viel Leidenschaft und aller Kraft für die Vielfalt der Natur und ihrer Erhaltung ein.

Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419



[www.sielmann-stiftung.de/testament](http://www.sielmann-stiftung.de/testament)